Wolfgang Wank

Schönwalde, 24.03,2026

Öffentlicher Brief eines Bürgers *)

Demokratie verteildigen?

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, Hauptverwaltungsbeamter und kommissarischer Bauamtsleiter der Gemeinde Schönwalde-Glien,

mit erschrecken musste ich nun das zweite Mal im Livestream der Gemeindevertretersitzung miterleben, wie Sie die Parteien, die das Bürgerbegehren als demokratisches Recht wahrgenommen haben, um **Entschuldigung** für dieses Bürgerbegehren aufgefordert haben.

Sie erklärten, dass Sie von Bürgern bei Edeka hierzu angesprochen worden.

Anstatt diesen Bürgern zu erklären, dass es ein ganz normaler, demokratischer und legaler Vorgang ist, stellten Sie sich nun in der Öffentlichkeit hin, und das auch noch während ihrer Dienstzeit, und forderten eine Entschuldigung für dieses initiierte Bürgerbegehren der demokratisch gewählten Gemeindevertreter!

Gerade sie als Beamter müssen beruflich wie auch privat unsere Demokratie verteidigen!

Das Gegenteil haben Sie offensichtlich gemacht!

Das ist Ihnen auch schon zweimal in den Gemeindevertretersitzungen so von den Gemeindevertretern erklärt worden.

Ich denke, dass Sie sich in der Öffentlichkeit hierfür entschuldigen sollten und müssten.

Denn Sie stehen in einem öffentlich-rechtlichen Dienst- und Treueverhältnis, was Sie zum "Staatsdiener" macht.

Wie Sie sich sicherlich erinnern können, war der dezidierte und beschlossene Misstrauensantrag gegen Sie als Bürgermeister und Beamter, der Grund für dieses Bürgerbegehren.

Vermisst habe ich bis heute, dass Sie als betroffener des Misstrauensantrag und den darin aufgeführten Begründungen bis heute keine Stellungnahme öffentlich abgegeben haben.

*) Text wurde zur Veröffentlichung durch uns freigegeben, Autor bekannt